



Sandweiler, den 27. November 2017

Koalitionsprogramm 2017-2023

Nach den Gemeindewahlen vom 8. Oktober sind die zwei stärksten Parteien, die CSV mit 38,3 % der Stimmen mit vier Sitzen im Gemeinderat und "déli gréng" mit 25,6 % der Stimmen mit drei Sitzen im Gemeinderat, eine Koalition für die nächste Legislaturperiode eingegangen. Die zwei Parteien nehmen damit den Auftrag der Wähler an um für die kommenden sechs Jahre zum Wohl der Sandweiler Einwohner zusammenzuarbeiten.

Diese Koalition bietet neue Chancen für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sandweiler. Eine Koalition verpflichtet zum Dialog. Der neue Schöffenrat ist überzeugt, dass alle Entscheidungen durch einen intensiven Meinungs austausch sowohl transparent wie auch demokratisch getroffen werden. Diese Koalition setzt auf eine leistungsorientierte Zusammenarbeit und eine konstruktive Mitarbeit von allen Gemeinderatsmitgliedern.

Die Koalitionsverhandlungen waren gezeichnet von gegenseitigem Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit und konnten dadurch relativ schnell abgeschlossen werden. Die Wahlprogramme der beiden Parteien dienen als Basis für den Koalitionsvertrag. Diese Programme werden aber nicht einfach nur zusammengefügt. In der Tat ist zusammen eine Vereinbarung ausgearbeitet worden, wobei besonderen Wert auf Transparenz, eine nachhaltige Entwicklung und das Erhalten von einer guten Lebensqualität in Sandweiler gelegt worden ist.

Es geht nun darum, das Vertrauen, das die Wähler den zwei Koalitionspartnern geschenkt haben, zu bestätigen und weiterzutragen und die gemeinsam definierten Ziele in den kommenden Jahren umzusetzen. Die Wahlprogramme der CSV und der Partei "déli gréng" ergänzen sich, so dass hiermit ein gutes Fundament für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt worden ist.

Hier die Prioritäten, die zusammen festgehalten wurden :

Prioritäten:

Finanzen

- Haushaltsdisziplin, weitsichtige und zielorientierte Finanzplanung mit Berücksichtigung der Folgekosten

Dorfentwicklung

- Integrales Verkehrskonzept
 - Interventionen bei den zuständigen Ministerien und Diensten, um die Verkehrsproblematik der Aktivitätszone in Contern zu verbessern (z.B. durch eine Anbindung an das Autobahnnetz)
 - Ausbau und Absicherung von Schul-und Fussgängerwegen
 - Erweiterung der dreissiger Zone auch auf Staatsstrassen (rue d'Itzig)
 - Die Zugänglichkeit der Haltestelle "Bahnhof Sandweiler/Contern" zu garantieren und zu erleichtern (z.B. lokaler Shuttlebus, Buslinie)
 - Ausbau der lokalen Fahrradwege
 - Befestigung des Belages in der "rue de la Gare" als Anschluss an das Zugnetz
 - Anschluss an das regionale Fahrradwegenetz (PC 27)
- Neue Infrastrukturen: Studie des Projektes "Neue Sporthalle"
- Entwurf und Ausbau von neuen regenerativen Energiequellen
- Neuer PAG
- Neugestaltung des Bautenreglementes (Überarbeitung und Anpassung an neue Bauformen)
- Die Majorität CSV-déi gréng bekennt sich zu den Zielen vom Klimapakt und strengt Massnahmen an, um diese Ziele und die damit verbundenen Zertifikationen zu erreichen
- Modernisierung und Sanierung von kommunalen Infrastrukturen unter Berücksichtigung von nachhaltigen Kriterien
 - "Maison Relais"
 - "Poleschhaus"
 - Kulturzentrum
- Bestandsaufnahme vom baulichen Zustand des Gemeindehauses und Sanierung von festgestellten Mängeln, zusätzliche energetische Verbesserung mit dem Objektiv optimale Arbeitsbedingungen in der Gemeinde zu schaffen und dadurch einen optimalen Dienst am Bürger garantieren zu können

- Projekt Schallschutz von dem Motorentestplatz am Flughafen wiederbeleben und neu bewerten

Sozialer Zusammenhalt

- Bau von Sozialwohnungen (die Gemeinde wird aktiv z.B. als Bauträger für soziale Wohnungen oder um Wohnungen zu sozialen Bedingungen auf den Markt zu bringen)
- Multilinguale Kommunikation via verschiedener Informationskanäle
- Seniorengerechter Erwachsenenenspielplatz (Bewegungsparcours)
- Gestaltung von einem Aktivspielplatz und Schaffung von einer "Aire de récréation" (Grillplatz)
- Studie über die Organisation einer Wald-Kindertagesstätte
- Bürgerbeteiligung favorisieren
- Kommissionen: öffentliche Ausschreibung der Kandidaturen und Besetzung gemäss den vorgeschriebenen Verordnungen

Für die CSV:

Simone Massard-Stitz

Yolande Roller-Lang

Romain Dumong

Jeff Risch

Für "déi gréng":

Jean-Paul Roeder

Martine Obertin

Gennaro Pietropaolo

Zusatz zum Koalitionsvertrag

Aufteilung der verschiedenen Bereiche:

Gemäß dem Gesetz über die Organisation der Gemeinde- und Schöffenräte sieht der Vertrag folgende Posten vor: einen Bürgermeister (der Posten wird von der CSV besetzt) und zwei Schöffen, wobei ein Schöffenposten von der Partei "déi gréng" besetzt wird und der zweite Posten zwischen den zwei Koalitionspartnern im Verhältnis 4 Jahre CSV (2017-2021, 4 Haushaltspläne, Wechsel zum 1. Oktober) und zwei Jahre "déi gréng" (2021-2023, 2 Haushaltspläne, Wechsel ab dem 1. Oktober) aufgeteilt wird.

Bürgermeisterin: Simone Massard-Stitz

- Verwaltung, Gemeindepersonal und –organisation
- Bauten und Gemeindeentwicklung (PAG)
- Finanzen
- Schul- und Kinderbetreuung

Schöffen: Jean-Paul Roeder

- Nachhaltige Entwicklung (Umwelt und Energie, öffentlicher Transport und Mobilität)
- Klimapakt
- Soziales
- Sport
- Koordination regionale Musikschule UGDA Syrdall

Schöffen: Yolande Roller-Lang

- Kommunikation
- Intergeneration (Jugendhaus, Jugend und Drittes Alter)
- Integration, Nicht-Luxemburger
- Kultur

Syndikate:

CSV:

- SIAS
 - o Mitglied vom Exekutivbüro (Ende 2017-Ende 2019)
 - o Mitglied vom Vorstand (Ende 2019-Ende 2023)
- SIDEST
- SIGI
- SIDOR

Déi gréng:

- SIAS
 - o Mitglied vom Vorstand (Ende 2017- Ende 2019)
 - o Mitglied vom Exekutivbüro (Ende 2019-Ende 2023)

- Minett Kompost

Regionale Kommissionen/Vorstände/Räte

- “Commission consultative aéroportuaire”: déi gréng / Stellvertreter: muss noch entschieden werden
- “Guttland”: déi gréng
- Regionales Klimapakt-Team: déi gréng
- ALA Ierpeldeng: CSV / Stellvertreter: déi gréng
- Syr Flosspartnerschaft: déi gréng / Stellvertreter: CSV
- Syrdall Heem: CSV, déi gréng/Stellvertreter: muss noch entschieden werden
- CIPA: déi gréng / Stellvertreter: CSV

Lokale Kommissionen

- ⇒ Öffentliche Ausschreibung für die Kandidaturen
- ⇒ Besetzung erfolgt nach den vorgeschriebenen Vorschriften

- Schulkommission (4)
 - o 2 Elternvertreter und
 - o 2 Lehrpersonal
 - o Jede Partei darf einen Vorschlag machen (Vorsitz: CSV)

- Finanzen (5)
 - o jede Partei 1
 - o + Präsident

- Integration Nicht-Luxemburger
 - die Kommission muss mindestens 6 Mitglieder haben, und dann noch genau soviele Stellvertreter, die aber nur eingeladen werden, wenn ein Mitglied abwesend ist
 - die Kommission muss ausgeschrieben werden, Publikation: 30 Tage
 - bei den Nicht-Luxemburgern muss einer aus einem Drittstaat kommen
 - zwei Leute müssen Mitglied im Gemeinderat sein, einer davon Mitglied vom Schöffenrat
 - der Präsident und der Vizepräsident werden von den Mitgliedern der Kommission gewählt und nicht vom Gemeinderat
- Bauten (11)
 - Proportional
 - Präsident CSV
- Klimapakt (5)
 - Proportional
 - Präsident déi gréng
- Städteplanung (11)
 - Proportional
 - Präsident déi gréng
- Kulturelle Animation
 - Proportional
 - Präsident CSV
- Intergeneration (11)
 - Proportional
 - Präsident CSV